



PLANZEICHENERKLÄRUNG (Planzy 81)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WA** ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
SO SONDERGEBIET SPORT- UND GOLFHOTEL s. textliche Festsetzung Ziff. 1

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 04** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
03 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o** OFFENE BAUWEISE
--- BAUGRENZE

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- FLACHE FÜR DEN GEMEINBEDARF, KIRCHE

VERKEHRSLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
 STRASSENABGRENZUNGSLINIE
 VERKEHRSLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
FUSSWEG, RADWEG
 SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 2

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN, PRIVAT
 GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICH
 PARKANLAGE

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

- BACH, "SPENDEKAMPFGRABEN"

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- ZU ERHALTENDER BAUM, s. textliche Festsetzung Ziff. 3

REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ UND FÜR STADTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN

- UMGRENZUNG VON GEGENSTÄNDEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- ELEKTRIZITÄT, TRAFU

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, Begünstigte: ALLGEMEINHEIT
 GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IM SONDERGEBIET SPORT- UND GOLFHOTEL SIND FOLGENDE NUTZUNGEN ZULASSIG:

- BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES
- SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN
- ANLAGEN FÜR KULTURELLE, KIRCHLICHE UND GESUNDHEITLICH, SPORTLICHE ZWECKE
- UNTERGEORDNETE NEBENANLAGEN, STELLPLATZE UND GARAGEN
- BETRIEBSBEDINGTE WOHNUNGEN
- AUSNAHMSWEISE ZULASSIG SIND:
 - NICHT STORENDE HANDWERKSBEREIBE
 - LADEN
 - ANLAGEN FÜR DIE TIERHALTUNG ALS ZUBEHÖR ZU DEN OBEN IM 1. UND 3. SPIEGELSTRICH GENANNTE NUTZUNGSARTEN.

2. IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULASSIG:

- a) STELLPLATZE UND GARAGEN
b) NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND GEWÜCHS MIT MEHR ALS 0,80 m HOHE ÜBER STRASSENKRONEN: HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENAUSSATZ NICHT UNTER 2,50 m.

3. NACH § 11 ZIFF. 25 b BAUGB ZU ERHALTENDER BAUM DER BAUM IST ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGEN BAUM ZU ERSETZEN.

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 08. FEB. 1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 01. Juli 1988...). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Schöningen, den 14. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Katasteramt
Vorm. Direktor

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 16061
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 30.07.90
(Dipl. Ing.) u. Schaefer

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08. FEB. 1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 08. FEB. 1991 bis 08. APR. 1991 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung mit der Einschränkung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1, 2. Halbsatz BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08. FEB. 1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben vom 08. FEB. 1991 bis 08. APR. 1991 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde vom 08. FEB. 1991 bis zum 08. APR. 1991 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist dem Landkreis Helmstedt am 08. FEB. 1991 gemäß § 11 BauGB angezeigt worden.

Die/der hat bis zum 08. FEB. 1991 die Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Der Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage (Az.: 02-05-1991) erklärt, daß die unter Auflagen/Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 04.11.1990
i.V. gez. Borchelmann
Bezirksregierung/Landkreis

Der Rat der Stadt/Gemeinde ist den am 08. FEB. 1991 genannten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am 08. FEB. 1991 beigetreten.

Der Bebauungsplan hat zwar wegen der Auflagen/Maßgaben vom 08. FEB. 1991 bis 08. APR. 1991 öffentlich ausgelegt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 08. FEB. 1991 ortsüblich bekanntgemacht. Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom 08. FEB. 1991 bis 08. APR. 1991 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gemäß § 12 BauGB am 08. FEB. 1991 im Amtsblatt Nr. 40 LK HELMSTEDT bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 08. FEB. 1991 in Kraft getreten.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

Schöningen, den 08. FEB. 1992
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor



Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.1986, (Nds. GVBl. S. 323), hat der Rat der Gemeinde/Stadt Schöningen diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Schöningen, den 08. FEB. 1991
i.V. gez. Borchelmann
Stadt/Gemeindedirektor

Es wird festgestellt und hiermit bezeugt, daß die Abschrift des Bebauungsplans mit der vorgelegten Urschrift übereinstimmt.

STADT SCHÖNINGEN
KLOSTERGUT ST. LORENZ
BEBAUUNGSPLAN
ANGEZEIGTE PLANFASSUNG
Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: Flurkartenwerk

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für STADT SCHÖNINGEN
erteilt durch das Katasteramt HELMSTEDT

am 6.7.1987 Az.: V₃B 12/87/1





Teich

SO SPORT- U.
GOLFHOTEL

SO SPORT- UND
GOLFHOTEL

Klostergut St. Lorenz

Klostergasse

Klosterfreiheit

Stephanigasse

Forstamt

M 1:1000